

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

315 (11.7.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Verlagspreis vierteljährlich...

Anzeigenpreis: Die achtsp. Kolonnenzeile...

Notationsdruck und Verlag der Badische L.G. für Verlag und Druckerei...

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben...

Verantwortlich für deutsche und badische Politik...

Jubiläumswirrwarr.

W. Am 19. Juli jährt sich die berühmte innerpolitische Krise Deutschlands vom Juli 1917.

Auf eine solche plötzliche Wendung der Dinge war in Reichstagskreisen wohl niemand gefaßt.

Die äufere Rechte, die eigentlichen Machtpolitiker, zeigen sich befriedigt.

wäre, um damit entweder die deutsche Politik entscheidend zu beeinflussen oder um sich einen baldigen Abgang zu sichern.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 10. Juli, abends. (W.L.B. Amtlich.) Von den Kampfzonen nichts Neues.

Berlin, 10. Juli. (W.L.B.) In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli wurden zwei englische Großpatrouillen bei Arleux abgewiesen.

Vom Wert der englischen Kriegsbetrachtungen.

Berlin, 9. Juli. (W.L.B.) Die Zeitung Birmingham Daily Post veröffentlicht am 27. 5. einen Aufsatz, der die Ueberlegenheit des englischen Flugwesens über das deutsche beweisen sollte.

Portugal und der Krieg.

Berlin, 9. Juli. (W.L.B.) Meldungen aus Madrid bestätigen die Nachricht, daß nach der englisch-französischen Niederlage im Westen England von Portugal dringend die sofortige Entsendung von 60-80 000 Mann nach Frankreich forderte.

London, 10. Juli. (W.L.B.) Meldung des Reuterschen Büros. Lord Curzon teilte mit, daß der König und die Königin von Belgien in einem Flugzeug in England eingetroffen sind.

Flandern und Wallonien.

Brüssel, 5. Juli. (G.A.S. Schw. Merk.) Der kaiserliche Generalgouverneur, Generaloberst Frhr. v. Falkenhäuser, hat, wie das Zentralblattische Pressebüro mitteilt, auf die ihm übermittelte Rundgebung des Rates von Flandern in einem Handschreiben geantwortet und darin seine Stellungnahme zur Lösung der belgischen Frage in der gleichen Weise gekennzeichnet.

belgischen Lande ausgesprochen. Diese Form der Lösung der belgischen Frage, die durchaus auf dem Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts beruht und in nächster Erwägung der geopolitischen und wirtschaftspolitischen Notwendigkeiten als der zur Zeit gangbarste Weg von allen Veteiligten erkannt worden ist.

Die feindlichen Ausländer in England.

London, 9. Juli. (W.L.B.) Reuters. Der aus sechs Parlamentsmitgliedern bestehende Ausschuß, der sich auf Wunsch Lloyd Georges mit der Ausländerfrage befaßt, hat einen Bericht ausgegeben, in welchem er die Internierung aller männlichen feindlichen Ausländer über achtzehn Jahre empfiehlt.

Der Krieg zur See.

Sonderbare Folgen der englischen Schiffsnöt. Für Englands Mangel an Schiffsraum bietet folgende Blanderei des New Yorker Journal of Commerce außerordentlich bezeichnende Beispiele: Alles, was noch irgendwie schwimmen kann, wird wieder in Dienst gestellt; alte Schiffs-patriarchen, die man schon längst auf dem Meeresgrunde wägen, tauchen wieder auf.

Die Vereinigten Staaten und der U-Bootkrieg.

Konstantinopel, 9. Juli. (W.L.B.) In Anwesenheit des Grafen Bernstorff fand heute ein Vortrag des Kapitän von Es über die Vereinigten Staaten und den U-Bootkrieg statt.

Zur Lage im Osten.

Moskau, 10. Juli. (W.L.B.) In einer Bekanntmachung der Regierung wird der Aufstand der linken Sozialrevolutionäre als niedergelagelt bezeichnet.

Ein Aktentat.

Berlin, 10. Juli. Wie der Berliner Lokalanzeiger aus Moskau berichtet, ist ein Anschlag auf ein Mitglied des bolschewistischen Kriegsrates, den früheren Stadtkommandanten von Petersburg, Wladimir, verübt worden.

Serben und Franzosen in Archangelsk.

Moskau, 10. Juli. (W.L.B.) Die Presse meldet: Am 28. Juni landeten im Hafen von Archangelsk etwa 10 000 Serben und Franzosen.

Sibirien.

Amsterdan, 10. Juli. (W.L.B.) Die Times meldet aus Tokio: Das Blatt Nishi erfährt aus Wladiwostok, daß die neue vorläufige Regierung Sibiriens die Absicht habe, die konstituierende Versammlung einzuberufen und die Ordnung im ganzen Lande wiederherzustellen.

Bei den Gefechten in Wladiwostok am 30. Juni haben die Bolschewiki 159 Mann an Toten und 40 Mann an Gefangenen verloren.

Bern, 10. Juli. (W.L.B.) Populo d'Italia berichtet, in einer Ententehauptstadt werde demnächst eine Zusammenkunft der ehemaligen Gesandten des zaristischen Rußland stattfinden.

Berlin, 10. Juli. (W.L.B.) Zwischen dem russischen Gesandten und dem bulgarischen Geschäftsträger fand gestern der Austausch der Ratifikationsurkunden des Witowsker Friedensvertrages statt.

Die Ermordung des deutschen Gesandten.

Berlin, 10. Juli. Morgenblatmeldung. Ueber die Ermordung des Grafen Mirbach erfährt der Berliner Lokalanzeiger: Nach Mitteilungen von Augenzeugen folgende Einzelheiten: Die deutschen Herren hatten mit den beiden Wörbern an einem Warmortisch in der Mitte des Zimmers Platz genommen und zwar in niederen tiefen Lederstühlen, die deutschen Herren auf der einen, die russischen auf der anderen Seite.

Ueberführung der Leiche des Grafen Mirbach nach Deutschland.

Moskau, 10. Juli. (W.L.B.) Am Montag nachmittag hat im Hause der diplomatischen Vertretung eine intime Trauerfeier am Sarge des Gesandten Grafen Mirbach stattgefunden.

Berlin, 10. Juli. (W.L.B.) Heute abend ist die Leiche des in Moskau ermordeten kaiserlichen Gesandten Grafen von Mirbach in Berlin eingetroffen, begleitet von dem Bruder des Verstorbenen.

Verl. Tageblatt erfüllt, in... Nachrichten. Minister des Großh. Hauses...

Wahl am 7. Juli 1918. Wittenberg, Reichstagsgewinn...

Uttliche Stief, Witwe, geb. Burg; Frau Friede Dold...

Hennrich Obermüller erlobte Im Felde, 9. Juli 1918.

Hamburg-Offensive. Der Westfront. 1. - Markt. Karte zeigt die Westfront vom weitzer Grenze in genauer Ausführender Ortsangabe...

ersten Kriegsjahres.

Die Abstimmung bleibt zweifelhafte. Der Gesamtbescheid ergibt, daß 162 Abgeordnete für den Antrag und 117 dagegen stimmten. Der Antrag ist somit angenommen.

Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten. Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten. Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten. Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten. Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Der Antrag wird abgelehnt, ebenso der Antrag der maßgebenden Sozialdemokraten auf Erhöhung der Abgabepflicht bei der Kriegsabgabe vom Vermögen. Das Gesetz wird nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Der Reichskanzler.

Berlin, 10. Juli. (R.A.Z.) Im Hauptauschuß des Reichstages erklärte der Vorsitzende in der Tagesordnung, der Reichskanzler v. Weyer, der Reichskanzler habe den Wunsch, mit den Abgeordneten über die politische Lage zu sprechen.

Die Eisennummernsteuer.

Berlin, 10. Juli. Es ist in den letzten Tagen versucht worden, eine Verbilligung über die Eisennummernsteuer unter den Parteien des Reichstages zu erzielen, und es scheint, als ob eine Verständigung unter allen Parteien darüber zu erreichen sein würde.

Die Landgesellschaft Westmar (Elsaf-Lothringen) im Hauptauschuß.

Berlin, 10. Juli. Der Hauptauschuß des Reichstages beschäftigte sich am Dienstag mit den Sitzungen der Landgesellschaft Westmar.

Kunst.

Ausstellung Erwin Wesseler. In der Galerie Wass stellt Erwin Wesseler eine Reihe von etwa dreißig Gemälden und Skulpturen aus; er tritt damit von neuem als ein geschlossener Schaffender hervor.

Der Reichskanzler.

Berlin, 10. Juli. (R.A.Z.) Im Hauptauschuß des Reichstages erklärte der Vorsitzende in der Tagesordnung, der Reichskanzler v. Weyer, der Reichskanzler habe den Wunsch, mit den Abgeordneten über die politische Lage zu sprechen.

Die Eisennummernsteuer.

Berlin, 10. Juli. Es ist in den letzten Tagen versucht worden, eine Verbilligung über die Eisennummernsteuer unter den Parteien des Reichstages zu erzielen, und es scheint, als ob eine Verständigung unter allen Parteien darüber zu erreichen sein würde.

Die Landgesellschaft Westmar (Elsaf-Lothringen) im Hauptauschuß.

Berlin, 10. Juli. Der Hauptauschuß des Reichstages beschäftigte sich am Dienstag mit den Sitzungen der Landgesellschaft Westmar.

Kunst.

Ausstellung Erwin Wesseler. In der Galerie Wass stellt Erwin Wesseler eine Reihe von etwa dreißig Gemälden und Skulpturen aus; er tritt damit von neuem als ein geschlossener Schaffender hervor.

Aus Baden.

Zauberschiffheim, 10. Juli. Die hiesige Lagerhausgenossenschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Gesamtumsatz von 15 331 522 Mark.

Mannheim, 11. Juli.

Der Ost- und Westfälischen Handel in Baden hat sich zur Förderung seiner wirtschaftlichen Interessen zusammengeschlossen. Die Leitung der Organisation für Baden wurde Herrn Anton Kirchberger in Mannheim übertragen.

Heidelberg, 10. Juli.

Vor wenigen Tagen hat sich hier ein jugendlicher Scherfälliger, der von der Kriminalbehörde gefürchtet wird, aufgehalten. Es handelt sich um den 17jährigen Herbert Walz, der in Badenwolke als Viehhalter beschäftigt war und durch Scherfälligkeit den Betrag von 80 000 M. verschaffte.

Karlsruhe, 11. Juli 1918.

Und dem Kaiser. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin begingen den vorgestrigen Geburtstag Seiner königlichen Hoheit in Schloß Gerstein. Mittags erschien dabeist Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, um höchstpersönlich Glückwünsche zu überbringen.

Chronik.

Aus Baden. Zauberschiffheim, 10. Juli. Die hiesige Lagerhausgenossenschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Gesamtumsatz von 15 331 522 Mark.

Mannheim, 11. Juli.

Der Ost- und Westfälischen Handel in Baden hat sich zur Förderung seiner wirtschaftlichen Interessen zusammengeschlossen. Die Leitung der Organisation für Baden wurde Herrn Anton Kirchberger in Mannheim übertragen.

Heidelberg, 10. Juli.

Vor wenigen Tagen hat sich hier ein jugendlicher Scherfälliger, der von der Kriminalbehörde gefürchtet wird, aufgehalten. Es handelt sich um den 17jährigen Herbert Walz, der in Badenwolke als Viehhalter beschäftigt war und durch Scherfälligkeit den Betrag von 80 000 M. verschaffte.

Karlsruhe, 11. Juli 1918.

Und dem Kaiser. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin begingen den vorgestrigen Geburtstag Seiner königlichen Hoheit in Schloß Gerstein. Mittags erschien dabeist Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, um höchstpersönlich Glückwünsche zu überbringen.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

Landwirtschaftliche Angelegenheiten. Die Kommission hat die Abgabepflicht der Einzelpersonen hinsichtlich einer außerordentlichen Kriegsabgabe vom Jahres-einkommen und vom Vermögen eingeholt und den Namen des Gehebes in „Außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1918“ abgeändert.

Die Eisennummernsteuer.

Berlin, 10. Juli. Es ist in den letzten Tagen versucht worden, eine Verbilligung über die Eisennummernsteuer unter den Parteien des Reichstages zu erzielen, und es scheint, als ob eine Verständigung unter allen Parteien darüber zu erreichen sein würde.

Die Landgesellschaft Westmar (Elsaf-Lothringen) im Hauptauschuß.

Berlin, 10. Juli. Der Hauptauschuß des Reichstages beschäftigte sich am Dienstag mit den Sitzungen der Landgesellschaft Westmar.

Kunst.

Ausstellung Erwin Wesseler. In der Galerie Wass stellt Erwin Wesseler eine Reihe von etwa dreißig Gemälden und Skulpturen aus; er tritt damit von neuem als ein geschlossener Schaffender hervor.

Nachrichten.

Stadtkurs in Gießen. Die Aktien der Stadt Gießen sind im heutigen Börsengang um 5, 6, 7 und 8 Prozent gestiegen.

Nachrichten.

Stadtkurs in Gießen. Die Aktien der Stadt Gießen sind im heutigen Börsengang um 5, 6, 7 und 8 Prozent gestiegen.

Nachrichten.

Stadtkurs in Gießen. Die Aktien der Stadt Gießen sind im heutigen Börsengang um 5, 6, 7 und 8 Prozent gestiegen.

Nachrichten.

Stadtkurs in Gießen. Die Aktien der Stadt Gießen sind im heutigen Börsengang um 5, 6, 7 und 8 Prozent gestiegen.

Nachrichten.

Stadtkurs in Gießen. Die Aktien der Stadt Gießen sind im heutigen Börsengang um 5, 6, 7 und 8 Prozent gestiegen.

Was erstrebt die Gesellschaft für Völkerverständnis mit Zentrale in Freiburg (Schweiz)?

Nicht die sogenannte "Interessensolidarität" der Staaten wird die Grundlage sein für die fünftägige Staatenkonferenz...

Das Völkerverständnis nach dem Kriege wird in erster Linie durch moralische Sanktion, nicht durch militärischen Zwang gefördert.

Es ist zu vermeiden, daß internationale Abkommen als etwas anderes erscheinen, wie der Ausdruck einer moralischen Idee...

Die Neuordnung des Völkerverhältnisses nach dem Kriege muß auch in der Verfassung der einzelnen Länder zur Geltung kommen.

Wünschenswert wäre gleichfalls, daß die Vorkonferenzen eine Lösung der großen internationalen Probleme vom Standpunkte des positiven Christentums an die Spitze der Programme politischer Parteien gestellt werden.

In Anbetracht wichtiger Präzedenzfälle päpstlicher Friedensstiftung aus der neuesten Zeit — nämlich der Friedensvermittlung zwischen Deutschland und Spanien im Jahre 1885...

Die Schaffung einer vertrauenswürdigen Vermittlungsinstitution, welche ohne prozeduralen Zwang alle nicht gerichtsfähigen Differenzen behandeln würde...

heit ausgestattet, mit dem ganzen nötigen moralischen Einfluß besetzt und mit der unerläßlichen Garantie für Zuverlässigkeit und Unparteilichkeit versehen ist...

Als Vermittlungsinstitution im engeren Sinne des Wortes ist der Apostolische Stuhl anzusehen; der Papst ist der geborene Friedensvermittler für internationale Angelegenheiten.

Weltgeschichtlicher Rohstoffzufolge wälzten einst die Päpste als letzte und höchste Instanz für internationale Konflikte, da keine andere Macht instand war...

Zwei grundsätzliche Prinzipien können nicht nebeneinander im Völkerverkehr beherrschend wirken: Entweder ist es ausschließlich das (bisherige) System des mehr oder minder verklärten Machtpolitikums...

Der Wirtschaftsriegel

In einem Artikel der Deutschen Kriegs- und Wirtschaftsnachrichten heißt es zum Schluß:

Erst kürzlich wandte sich mit vollem Recht Staatssekretär B. Stein im Reichstag gegen die Erklärung eines Abgeordneten, daß er den Wirtschaftsriegel nicht so transzig nähme...

heute etwa des Glaubens ist, die reichlich wiederholten Versicherungen des unbedingten wirtschaftlichen Vernichtungswillens unserer Feinde seien mehr theoretisches Spiel ohne die Möglichkeit jemaliger praktischer Auswirkung gewesen...

Darum heißt es, die Augen aufzumachen, damit wir rechtzeitig gewahrt werden, mit welcher raffinierten Geschäftlichkeit die Briten schon jetzt während des Krieges die Waffen des zukünftigen Wirtschaftskrieges schmieden...

Die deutschen Verhältnisse sind eine größere Gefahr für die Welt (sprich: England) als die deutschen Feere. Das Bewußtsein von der Gefahr des wirtschaftlich durchdrachten englischen Wirtschaftskrieges müßte weit mehr Gemeingut des ganzen Volkes werden...

Stimmen aus dem Publikum

Vom badischen Kriegsverdienstkreuz

Hr. Vor einigen Wochen stand im Bad. Beob. ein kleiner Artikel über Merkwürdigkeiten bezüglich der Verleihung des bayerischen Eisenerzes an Frontoffiziere...

Nun gibt's doch infolge der langen Dauer des Krieges viele ehemalige Kriegsteilnehmer in Baden, geschmückt mit dem badischen Verdienstmedaille...

Über interessant wäre es, von maßgebender Seite die Gründe zu hören für diese verschiedene Behandlung bei Verleihung des Verdienstkreuzes.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge

- Geburten. 8. Juli: Gertr. Noja, Vater Otto Kambel, Kaufmann. 4. Juli: Gertr. Noja, Vater Otto Kambel, Kaufmann. 5. Juli: Gertr. Noja, Vater Otto Kambel, Kaufmann.

Verdunstung: ein Trauerhaus erwandener Verstorbenen

Donnerstag 11. Juli, 11 Uhr: Otto Abt, Soldat, Jagartenstraße 69. 1/2 Uhr: Walter Lindmüller, Soldat, Abt, 6. 3/4 Uhr: Emma Waltenrecht, Schüllerin, Kaiserstraße 24.

Sendet den B. B. ins Feld

Über die Politik und die Erfolge des Herrn von Bülow...

Kurland-Ausstellung 10-7 Uhr Eintritt gegen unsere Mitgliedskarte nur 20 Pf. Verein für das Deutschtum im Ausland.

Missa „D Engel rein.“ Sehr leichte und kurze Messe für Sopran, Alt (Tenor) und Bass...

Aerzliche Anzeige. Nach meinem Ausscheiden aus dem Lazarettendienst habe ich meine ärztliche Tätigkeit in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Soziale Frauenschule Heidelberg Kath. Fachschule für die berufliche u. ehrenamtl. Mitarbeit auf den Gebieten der sozialen Caritas...

Zahlung der Staatssteuer! Das 3. Viertel der Vermögens- und Einkommensteuer muß spätestens am 15. Juli entrichtet werden.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe. Drei arme Teufel. Operette in 3 Akten von Rad. Oesterreicher u. H. Reichs.

Friedensgesänge auch für einfache Landchöre verwendbar: Friedensgebet, Bitte an das göttliche Herz Jesu um Frieden, Gloria Gott in der Höhe...

Ihre Anzeigen aller Art sei unser Badischer Beobachter allen unsern Lesern bestens empfohlen! Badenia Verlag u. Druckerei Karlsruhe

Briefe aus der Residenz von Eusebius Dintzenmüller Angehöriger der Lehrerbildungsklasse. Bändchen 1 (Briefe 1-20) 2. Auflage...

Karl Fischer Priester der Erzdiözese Freiburg. Religiöse Schriften: Weichtbüchlein für Echterbeichtende, Kommunionsbüchlein für Echterkommunizierende...